

Herrn Andreas Brinkmann
 von der Kanzlei Brinkmann Weinkauf
 per E-Mail an brinkmann@brinkmannweinkauf.de

Ihr Zeichen AZ 001914-26 / Ru / Ru Abmahnung ... in der Angelegenheit der Deutschen Bank bzw. Deutsche Bank Immobilien GmbH

Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?

Sehr geehrter Herr Brinkmann,

in dieser äußerst wichtigen Angelegenheit wende ich mich direkt an die Leitung dieser Kanzlei. Zunächst vorab einige wichtige **Zitate** zu der im Verwendungszweck aufgeführten Frage.

„Die Epstein-Affaire hat bekanntlich auch eine wirtschaftliche Dimension: „Wie man das Leid anderer Menschen zu Geld machen kann, wie man sich selbst dadurch ein schönes Leben gestaltet und es damit auch zu seinen eigenen besonderen Neigungen verhilft?“. Was mit Letzterem gemeint ist, wissen wir mittlerweile alle – das ist an Perversion und Satanismus nicht mehr zu übertreffen.

Ansonsten hat dieses Zitat im Umfeld der Epstein-Affaire, die zurzeit auch bei uns in Deutschland in aller Munde ist, eine an Tragweite nicht zu unterschätzende Relevanz. Also jetzt zunächst noch einmal diese spannende Frage: „**Wie kann man das Leid anderer Menschen zu Geld machen?**“. Welchen Instrumenten, Institutionen und welchen Handlungen dient diese wunderbar **erhellende Frage** oder **neue Offensichtlichkeit** wohl als Grundlage?

Dann wirst du erkennen, dass **Alles (in Worten Alles)** in unserer **heutigen Welt** nach **diesem Schema** abläuft. Zuerst Angst und Panik **herbeiphantasieren**, dann vorsätzlich entsprechende Maßnahmen ergreifen, die dann in der Folge **Leid** und Quälerei bei den Menschen erzeugen, die Verursacher sich dabei aber eine „**goldene Nase**“ verdienen. Und damit ist dann die **(Schaden-)freude** bei diesen Herrschaften grenzenlos. Das ist **sadistisch, pervers** und **satanistisch** – und gehört damit endlich sofort **beseitigt** !!! Hier dazu mal eine kleine exemplarische Tabelle:

	Angst herbeiphantasieren	vorsätzliche Maßnahmen damit u. danach erzeugen	in der Folge Leid und Quälerei verursachen	aber in der Kasse klingelt es gewaltig
Corona, Covid-19	Tote in Bergamo, Oma u. Opa werden sterben usw.	Lockdown, Maskenpflicht, 2G, 3G, Impfungen usw.	Alte Menschen sterben einsam, Impftote u. -nebenwirkungen usw.	Maskendeals, Impfersteller und Vieles mehr im Sinne von nicht bekannter Korruption
Klimawahn	Die Erde wird untergehen, CO2 - Treibhauseffekt usw.	CO2-Abgaben, Abschalten Kernkraftwerke, Heizungsgesetz usw.	horrende Energiekosten, Pflicht Einbau Wärmepumpen usw.	Energiekonzerne, Lobbyisten und Vieles mehr im Sinne von bekannter und nicht bekannter Korruption
Kriegstüchtigkeit	Russland wird uns 2030 angreifen	Aufrüstung ohne Ende, Einberufung zur Bundeswehr usw.	Angst und Panik bei den Angehörigen, später eventuell Millionen Tote (sh. 2. Weltkrieg) usw.	Rüstungsindustrie, man kann mit diesem Thema Alles begründen und Vieles mehr im Sinne von nicht bekannter Korruption

Diese Tabelle könnte man mit **Allen Themen** der heutigen Zeit beliebig erweitern.“

Auch dieser von Ihnen hiermit aufgeführte Sachverhalt muss in dem gleichen Sinne betrachtet und in derselben Weise behandelt werden. Die Internetseite www.hd-rd.de liefert Ihnen dazu weitere Hintergründe, alle Informationen und klare Anweisungen, wie auch Sie sich jetzt sofort zu verhalten und dementsprechend zu handeln haben.

Nämlich mir zunächst einmal 1.000 € innerhalb von einer Woche auf mein Konto Nr. DE97 1203 0000 1203 4943 62 zu überweisen. Sollte der Betrag nicht bis zum 08.06.2026 bei mir eingegangen sein, werden bis zum 15.06.2026 in gleicher Weise 2.000 € fällig – entweder noch durch Sie selbst oder durch Ihren redlichen Nachfolger, denn bei Nichtzahlung innerhalb von einer Woche haben Sie und Herr Rudo – wie Sie der vorgenannten Internetseite und auch den beiden Anlagen (Nachricht an die Bundesjustizministerin und das Göttliche Fazit) entnehmen wollen – Ihren Arbeitsplatz dort sofort zu räumen.

Auch ansonsten und generell hat sich Ihr Anliegen hiermit und mit Ihrer Zahlung an mich komplett erledigt. Vielen Dank soweit.

Ich habe bewusst abgewartet, dass der wichtige Monat Mai vergangen ist, denn das war die Frist, die unser aller Allwissende und Allmächtige Gott den hier involvierten Konsorten eingeräumt hat, um nach (mehrfachen) Aufforderungen zur Vernunft zu kommen – jedoch Fehlanzeige. Jetzt kommt der noch wichtigere Monat Juni mit seinen drei maßgeblichen Tagen, dem 06.06.26, dem 16.06.26 und dem wohl wichtigsten Tag, dem 26.06.26. Die Bibel sagt genug aus über die Zahl 666 in diesem Zusammenhang.

Insofern hatte Ihr Kollege, Herr Rudo, im Sinne der Internetseite bei offensichtlicher Kritik – wie es dort heißt – den Weg des stillen Gebets zu wählen und um Vergebung zu bitten. Stattdessen ist er den üblichen satanistischen Weg gegangen, um diesen investigativen Journalismus der höchsten Instanz zu diskreditieren. Er sollte dann sicherlich auch die Kommentare der anderen geprellten PBI-Mitarbeiter auf der Plattform Kununu ebenfalls abmahnen – herzlichen Glückwunsch. Ansonsten gelten hier in diesem Zusammenhang die gleichen Feststellungen wie in den Anlagen aufgeführt: Sie und Ihr Kollege haben geschworen, der Wahrheit und der Gerechtigkeit zu dienen, so wahr mir Gott helfe und sind dementsprechend vereidigt worden. Sie beide wissen sehr, sehr genau, dass Sie mit dieser „Abmahnung“ dem nicht mehr vorhandenem Satan dienen und eben nicht den hier aufgeführten Göttlichen Ansprüchen.

Dazu noch ein Zitat aus der Bibel:

„Der Gottlose bedrängt den Gerechten und knirscht die Zähne über ihn; aber der HERR lacht über den, denn er sieht, dass sein Tag kommt.“ Anstatt zu Gewalt zu greifen, soll der Gerechte auf den HERRN vertrauen, Gutes tun und geduldig auf sein Eingreifen warten. „Denn die Bösen werden ausgerottet; die aber des HERRN harren, werden das Land erben. **Noch eine kleine Zeit**, so ist der Gottlose nicht mehr da; wenn du nach seiner Stätte siehst, ist er weg.“

Und nach dem in dieser Welt aktuell **noch** vorherrschenden System, deren „Wahrheit“ und „Funktionsweise“ aktuell sehr offensichtlich ans Tageslicht kommen, gilt eben die von Ihnen reklamierte Feststellung, dass jemand, der viele Monate intensiv gearbeitet hat und spätestens dann „hinter die Fichte geführt wird“, überhaupt keinen Anspruch auf irgendeine Vergütung hat. Aber ein Rechtsanwalt, der mittels KI in zwei Minuten einen Brief entwerfen lässt und versendet, verdient dafür selbstverständlich sofort einen Betrag in Höhe von 1.590,91 €.

Ich beglückwünsche Sie für Ihre lobenswerte, veröffentlichungswürdige und menschlich, moralisch und ethisch überzeugende Auffassung von einem aufrichtigen und würdevollen Gerechtigkeitssinn. Wenn diese Welt bald im Sinne von Fairness, Gerechtigkeit, Menschlichkeit und vernünftiger Ressourcenallokation neu geregelt werden muss, sind Sie und Ihr Kollege bestimmt die Ersten, die dafür in Frage kommen und dann auch mit Sicherheit zuständig sein werden.

Ich frage Sie jetzt hiermit noch einmal, wer wohl als Initiator diesen besonderen Vorgang ausgelöst hat?

Dazu noch ein folgendes Zitat: „Doch der Allmächtige und Allwissende Gott braucht keine Spurensicherung, keine Forensik und keine Kriminalpolizei, um **alle** Verbrecher einzeln zu überführen. Es hat gereicht, sein seit vielen Jahrzehnten geplantes Vorhaben zu realisieren, den Schutzpatron dieser Verbrecher zu entfernen und mit dieser Göttlichen Botschaft alle Ganoven **„sich selbst beseitigen zu lassen“**. Und wenn sie das nicht freiwillig machen, wird der Allmächtige Gott ihnen - wie hier gesehen - entsprechend **„nachhelfen“** – so wie Sie es **selbst** gefordert haben: „so wahr mir Gott **helfe**“.

Ansonsten empfehle ich Ihnen über Moral und Anstand nachzudenken sowie die weitere Entwicklung, die uns sehr bald alle erreichen wird, genau zu beobachten. Diese E-Mail sollten Sie unter Ihre Schreibtischunterlage legen und gleichzeitig hoffen, dass die allmächtige Rückwirkung in dieser Angelegenheit moderat ausfällt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jürgen Reif

PS.: - Es folgen die beiden Anlagen: Strafanzeigen an die Bundesjustizministerin und das Göttliche Fazit
- Auch diese E-Mail wird auf der Internetseite www.hd-rd.de veröffentlicht